

# INHALTSÜBERSICHT

---

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungen . . . . .	12

## EINLEITUNG

1. Allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	13
2. Wissenschaftstheoretische Vorbemerkungen . . . . .	15
3. Zu einigen erkenntnistheoretischen Grundproblemen . . . . .	26

## ERSTER GANG: DER HÖRER DER BOTSCHAFT

1. Verschränkung von Philosophie und Theologie . . . . .	35
2. Der Mensch als Person und Subjekt . . . . .	37
3. Der Mensch als Wesen der Transzendenz . . . . .	42
4. Der Mensch als das Wesen der Verantwortung und Freiheit . . . . .	46
5. Die personale Daseinsfrage als Heilsfrage . . . . .	50
6. Der Mensch als der Verfügte . . . . .	52

## ZWEITER GANG: DER MENSCH VOR DEM ABSOLUTEN GEHEIMNIS

1. Meditation über das Wort „Gott“ . . . . .	54
2. Die Erkenntnis Gottes . . . . .	61
3. Gott als Person . . . . .	79
4. Das Verhältnis des Menschen zu seinem transzendenten Grund: Kreatürlichkeit . . . . .	83
5. Die Antreffbarkeit Gottes in der Welt . . . . .	88

## Inhaltsübersicht

### DRITTER GANG: DER MENSCH ALS DAS WESEN DER RADIKALEN SCHULDBEDROHTHEIT

1. Das Thema und seine Schwierigkeiten . . . . .	97
2. Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen . . . . .	101
3. Die Möglichkeit der Entscheidung gegen Gott . . . . .	104
4. Die „Ersünde“ . . . . .	113

### VIERTER GANG: DER MENSCH ALS DAS EREIGNIS DER FREIEN, VERGEBENDEN SELBSTMITTEILUNG GOTTES

1. Vorbemerkungen . . . . .	122
2. Was meint „Selbstmitteilung Gottes“? . . . . .	123
3. Das Angebot der Selbstmitteilung als „übernatürliches Exi- stential“ . . . . .	132
4. Zum Verständnis der Trinitätslehre . . . . .	139

### FÜNFTER GANG: HEILS- UND OFFENBARUNGSGESCHICHTE

1. Vorüberlegungen zum Problem . . . . .	143
2. Geschichtliche Vermittlung von Transzendentalität und Tran- szendenz . . . . .	145
3. Heils- und Offenbarungsgeschichte als koextensiv mit der gesam- ten Weltgeschichte . . . . .	147
4. Zum Verhältnis von allgemeiner transzendentaler und kategorial- besonderer Offenbarungsgeschichte . . . . .	157
5. Zur Struktur der faktischen Offenbarungsgeschichte . . . . .	165
6. Zusammenfassendes zum Begriff der Offenbarung . . . . .	173

### SECHSTER GANG: JESUS CHRISTUS

1. Die Christologie innerhalb einer evolutiven Weltanschauung . . . .	180
2. Zur Phänomenologie unseres Verhältnisses zu Jesus Christus . . . .	202
3. Transzendente Christologie . . . . .	206
4. Was heißt „Menschwerdung Gottes“? . . . . .	211
5. Zur (theologisch verstandenen) Geschichte des Lebens und Todes des vorösterlichen Jesus . . . . .	226
6. Die Theologie des Todes und der Auferstehung Jesu . . . . .	260
7. Inhalt, bleibende Gültigkeit und Grenzen der klassischen Christo- logie und Soteriologie . . . . .	279
8. Zur Frage von Neuansätzen einer orthodoxen Christologie . . . .	287
9. Die persönliche Beziehung des Christen zu Jesus Christus . . . . .	298
10. Jesus Christus in den nichtchristlichen Religionen . . . . .	303

Abkürzungen

SIEBTER GANG: CHRISTENTUM ALS KIRCHE

1. Einleitung . . . . .	313
2. Kirche als Stiftung Jesu Christi . . . . .	317
3. Kirche im Neuen Testament . . . . .	326
4. Grundsätzliches zur Kirchlichkeit des Christentums . . . . .	332
5. Über eine indirekte Methode der Legitimation der katholischen Kirche als der Kirche Christi . . . . .	336
6. Die Schrift als Buch der Kirche . . . . .	358
7. Über das kirchliche Lehramt . . . . .	366
8. Der Christ im Leben der Kirche . . . . .	376

ACHTER GANG: BEMERKUNGEN  
ZUM CHRISTLICHEN LEBEN

1. Allgemeine Charakteristika des christlichen Lebens . . . . .	388
2. Das sakramentale Leben . . . . .	396

NEUNTER GANG: DIE ESCHATOLOGIE

1. Einige Voraussetzungen zum Verständnis der Eschatologie . . . . .	414
2. Die eine Eschatologie als Individuelle . . . . .	417
3. Die eine Eschatologie als Kollektive . . . . .	426
KLEINER EPILOG: KURZFORMELN DES GLAUBENS . . . . .	430
Ausführliches Inhaltsverzeichnis . . . . .	441

ABKÜRZUNGEN

Die kirchlichen Lehrdokumente werden zitiert nach:

DS *H. Denzinger / A. Schönmetzer, Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum (Barcinone/Friburgi* <sup>36</sup>*1976)*

In deutscher Übersetzung sind die Texte durchweg zugänglich in *J. Neuner / H. Roos, Der Glaube der Kirche in den Urkunden der Lehrverkündigung, neu bearbeitet von K. Rahner / K.-H. Weger (Regensburg* <sup>8</sup>*1971)* und mit Hilfe der dort beigefügten Stellenkonkordanz zum „Denzinger“ leicht auffindbar. Die Verlautbarungen des Zweiten Vatikanischen Konzils werden mit den beiden ersten Worten und der Artikelnummer angegeben. Es bedeuten also:

DV	Dei Verbum	Offenbarungskonstitution
GS	Gaudium et spes	Pastoralkonstitution
LG	Lumen gentium	Kirchenkonstitution
NA	Nostra aetate	Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen
OT	Optatam totius	Dekret über die Priesterausbildung
UR	Unitatis redintegratio	Ökumenismusdekret